



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

**Sitzung Nr.**

36

**Dauer:**

Abendsitzung (17.30 bis 19.35 Uhr)

**Ort:**

Arena Klosters (Eventhalle)  
Doggilochstrasse 51, 7250 Klosters

**Anwesend:**

*Gemeinderats-Präsident (Vorsitz)*

Andrea Guler

*Gemeinderäte*

Hanspeter Ambühl

Martin Bettinaglio

Corina Feuerstein

Albert Gabriel

Hans-Peter Garbald jun.

Samuel Helbling

Marco Hobi

Marcel Jecklin

Johannes Kasper

Christian Lüscher

Stephanie Mayer-Bruder

Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison

Selina Solèr

Hans Ueli Wehrli

*neue Gemeinderäte ab 1. Januar 2025*

Anja Bisaz

Nicola Flütsch

Andrea Hartmann

Roman Hirzel

Sandra Joos

Hanspeter Kasper

Andrea Margadant

*vom Vorstand sind anwesend*

Gemeindepräsident Hansueli Roth

Gemeindevizepräsident Andres Ruosch

Vorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny

Vorstandsmitglied David Sonderegger

*vom Schulrat ist anwesend*

Marianne Dicht-Brosi

*neues Schulratsmitglied ab 1. Januar 2025*

Rebecka Kesseli

**Protokoll:**

Gemeindeschreiber Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

**SITZUNG VOM**

13. Dezember 2024

**CMI**

**PROTOKOLL NR.**

**Entschuldigt:**

Vorstandsmitglied Vinci Carrillo (krank)

**Presse:**

Conradin Liesch-Allemann, Klosterser Zeitung



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

## Traktandenliste:

- 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2024** **184**
- 2. Rückblick Legislatur 2021/24 durch Gemeindepräsident Hansueli Roth (Orientierungstraktandum)** **185**
- 3. Orientierungen und Aussprache**
  - Abschied, Rück- und Ausblick und Dank (Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny)
  - Rückblick GPK 2024 (Gemeinderat und GPK-Vorsitzender 2024 Marco Hobi sowie GPK-Mitglieder Stephanie Mayer-Bruder und Hanspeter Ambühl)
  - Einführung Loipenpass (Gemeinderätin Elizabeth (Liz) Rüedi)
  - Regionaler Gesundheitsversorger Flury Stiftung (Gemeinderätin Liz Rüedi)
  - Stand Campingplatz (Gemeindepräsident Hansueli Roth)
  - Stand Umsetzung alpine Photovoltaik (PV)-Grossanlage Madrisa Solar (Gemeindepräsident Hansueli Roth)
  - Rückblick und Dank aus Sicht Departementschef Bildung und Kultur (Gemeindevorstandsmitglied David Sonderegger) **186**
- 4. Verabschiedung der aus dem Amte scheidenden Mitglieder der einzelnen Behörden** **187**
- 5. Vereidigung der neu gewählten Behördenmitglieder Amtsperiode 2025/28** **188**
- 6. Konstituierung des Gemeinderates für das Amtsjahr 2025 / die Amtsperiode 2025/28** **189**

## eingereichte Vorstösse:

**Motion zur Überprüfung der Entlohnung des Gemeindepräsidenten und der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Erstunterzeichner Gemeinderat Martin Bettinaglio)**



# GEMEINDERAT KLOSTERS

**SITZUNG VOM**

13. Dezember 2024

**CMI**

**PROTOKOLL NR.**

184/1

## **1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Oktober 2024**

Das Protokoll der 35. Sitzung der Legislaturperiode 2021/24 vom 2. Oktober 2024 wird einstimmig (mit 15 zu 0 Stimmen) genehmigt und Gemeindevorschreiber Michael Fischer verdankt.

### **GEMEINDERAT KLOSTERS**

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Andrea Guler

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

185/1

## 2. Rückblick Legislatur 2021/24 durch Gemeindepräsident Hansueli Roth (Orientierungstraktandum)

Gemeinderatspräsident Andrea Guler übergibt an dieser Stelle das Wort Gemeindepräsident Hansueli Roth, der dem Rat und den anwesenden Gästen – in Absprache mit dem Ratspräsidenten A. Guler – einen durchaus sehr erfreulichen Rückblick zu den Aktivitäten und Projekten der Legislatur 2021/2024 anhand einer Powerpoint-Präsentation unterbreitet (hinsichtlich der vollständigen Präsentation verweist der Protokollführer auf die Bestandteil des Protokolls bildende Präsentation).

**Gemeindepräsident Hansueli Roth**, der sich für die Gelegenheit bedankt, auf die ablaufende Legislatur zurückblicken zu dürfen, geht u. a. auf folgende Punkte ein und hält insbesondere Folgendes fest:

H. Roth stellt fest, dass die angetroffene allg. Situation bei Amtsantritt Anfang 2021 bzw. zu Beginn der Amtsperiode 2021/24 tatsächlich nicht einfach war:



Gemeinde  
Klosters

## LEGISLATUR 21-24 neigt sich dem Ende zu

### Ausgangslage: Januar 2021 (ein paar Beispiele)

- Corona → Auswirkungen damals unklar
- Bevölkerung 8 Initiativen → primär wegen Schulschliessung Saas (noch nie da gewesen in der Geschichte von Klosters)
- Gravierender Ärztemangel
- Leserbriefe, die zu wenig Freude Anlass gaben
- Administrativuntersuchung vor der Türe
- Weltpolitische Lage (Ukraine)
- Mitwirkungsaufgabe Phase II → grosse Unzufriedenheit (Baugesetz)
- usw.

Im Weiteren geht Gemeindepräsident H. Roth auf verschiedene angetroffene und neu angefangene Geschäfte ein:



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

185/2



## Legislaturplanung 21-24 (Ziele)

- ✓ Offene Kommunikation – **Allgemein speziell gegenüber GR**
- ✓ IT-Zusammenarbeit mit Davos
- ✓ Neue Führungsstrukturen / neue Verfassung
- ✓ Tempo 30 umsetzen (**Lärmschutz / Sicherheit**)

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / 18



## Legislaturplanung 21-24 (Ziele)

- ✓ **Tourismus / Tourismusrat – Geschäftsstelle Klosters → DDO**
- ✓ **Finanzplanung / Steuersenkung? (ja, 78 %)**
- ✓ **Vergabe Bauland an einheimische Familien**
- ✓ **Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Gebührenrechnung (Druck von Aussen)**

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / 18

Einmal mehr betont Gemeindepräsident H. Roth das Erfordernis eines vorausschauenden Blicks und der frühzeitigen Einbeziehung des Gemeindeparkaments.

Auch die erfolgten namhaften Investitionen über die vergangenen Jahre dürfen sich sehen lassen. Nach Ansicht des Gemeindevorstands sollten sich die Bruttoinvestitionen im Bereich von jährlich rund CHF 20 Mio. einpendeln.



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

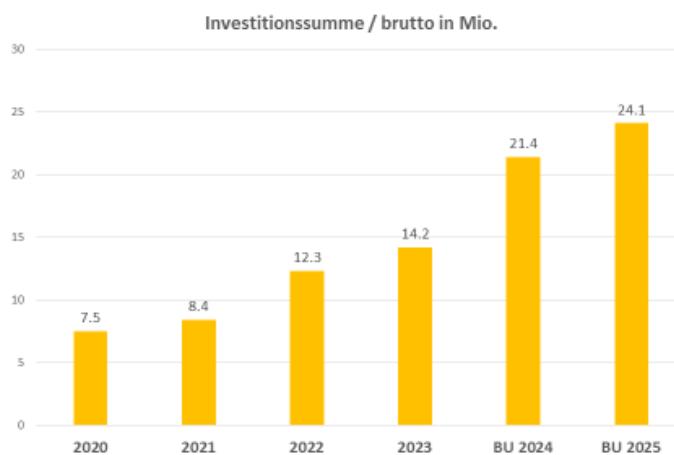
CMI

PROTOKOLL NR.

185/3



## Entwicklung Investitionen 2020-2024



36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Retzkandiel / LB

Folgende **weitere** wichtige **Projekte** konnten in der **ablaufenden Amtsperiode** realisiert, weiterbearbeitet oder in Angriff genommen werden:

- **Strukturverbesserungen** Klosters-Serneus sowie Saas (auf Kurs)
- Fahrzeuggarage Bündelti / **Infrastrukturgebäude Langlauf** (umgesetzt)
- **Sanierung Alpegebäude** (viele Objekte umgesetzt, weitere in Planung)
- **Kulturhaus mit Erstwohnungen** (Umnutzung altes Primarschulhaus Klosters Platz, nach positivem Urnenentscheid im September 2024 in der Umsetzung)
- Div. **Investitionen ARA** / Abwasserreinigungsanlagen
- **Verbauungen Sagenbach** (z. T. realisiert, z. T. in Planung) – H. Roth weist darauf hin, dass Saas eine sehr anspruchsvolle Gemeinderegion bezüglich der Geologie bildet. Es bestehen verschiedene Rutschgebiete, welche die Gemeinde in Zukunft noch beschäftigen werden.
- **Wohnen für Einheimische** (neben dem Projekt Umbau ehem. Primarschulhaus Platz, Projekt im Doggiloch, Projekt in Klosters Dorf sowie erfolgte Sanierung / Ergänzung Wohnungen Haus Hitz)
- Aus-/Umbau **Arena**
- **Alpine Photovoltaik-Grossanlage Madrisa Solar** (Baubeginn erfolgt, AG mit den Partnern Repower und EKZ – je ein Drittel Aktienkapital mit Sperrminorität Gemeinde – gegründet, Stromabsatz gesichert für 20 Jahre)
- Bike Masterplan (weiterentwickelt, Massnahmen geplant und teilweise bereits umgesetzt) – Heute liegt eine Planung mit **Teilprojekten** vor, die **Schritt für Schritt umgesetzt** werden sollen (hat auch die Gemeinde Davos beeindruckt).
- **Löschwasserteich Trockenbach Saas** (realisiert)
- Neue **Feuerwehr-Autodrehleiter** (ADL) erworben und in Betrieb genommen
- **Sanierung Landstrasse** mit Widrigkeiten, aber erfolgreich abgeschlossen (Entschädigungen von Schäden betroffene Grundeigentümer im Gang)



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

185/4

- **Zahlreiche Energieprojekte** (Energiekommission im Lead) umgesetzt und **erfolgreiche Rezertifizierung** Gemeinde Klosters mit **Energie-stadtlabel**
- Realisierung **Arsen-Adsorptionsanlage** (Wasserversorgung) Fräschmardenn (umgesetzt)
- **Trinkwasserkraftwerk Serneus** (realisiert) – Die Gemeinde Klosters darf im Bereich **Wasserversorgung** durchaus als **Vorzeigegemeinde** bezeichnet werden.
- **Schule Saas seit August 2024 wieder in Betrieb** (1. und 2. Klasse nebst bisherigem Kindergarten) – Die Situation hat sich gegenüber Anfang 2021 (Volksinitiativen) merklich verbessert.
- **Schulhaus Serneus: Anpassung Schulbetrieb** (i. Z. mit Saas). Schulmässig ist die Gemeinde somit ebenfalls auf einem sehr guten Stand.
- **Zentrumsplanung** (in Arbeit) **mit Parkhaus Casanna, Geschäftshaus Post** (Abbruch und Neubau), **Bahnhofumbau Platz** (36 Wohnungen), **Gotschnabahn-Erneuerung** in Zusammenarbeit mit allen relevanten Playern. Diese Planung ist für die Zukunft von Klosters und dessen Fortkommen enorm wichtig.
- **Campingplatz Lengland:** in der **Planung weit vorangeschritten**, erforderlicher **Landerwerb offen**. In diesem Bereich hat die Gemeinde bis dato enorm viel Arbeit und auch finanzielle Mittel in die Planung investiert.
- **Revitalisierung / Verbauung Verstanclabach** (u. a. neue Brücke, Projekt von ca. CHF 3 Mio.)
- **Ortsplanungsrevision:**
  - o **Phase III**
  - o Teilrevision Erneuerung **Schiferbahn**
  - o Teilrevision **Bahnhof Klosters Platz** (RhB)
  - o Teilrevision **Trailcenter Rütliwald**
  - o Teilrevision **Campingplatz Lengland**Die Phase III bzw. deren Einleitung und Einreichung zur Vorprüfung war matchentscheidend für die Möglichkeit, die weiteren vorstehend aufgeführten Teilrevisionen in Angriff nehmen und fortführen zu können.



## FAZIT



- **Sehr viele Ziele konnten erfüllt werden**
- **Grossmehrheitlich wurden die Weichen richtig gestellt**
- **Ortsplanung Phase III → zu viel Zeit beim Kanton verloren**
- **Wir haben zu praktisch allen offenen Fragen Antworten erarbeitet (Investitionen / Organisation)**
- **Wir hatten und haben für alle Wünsche und Anregungen von aussen ein offenes Ohr und nach Möglichkeit werden diese berücksichtigt**





# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

185/5

Als sehr erfreulich darf auch der Umstand bezeichnet werden, dass die **Steuerallianz Prättigau** von Küblis nach Klosters umzieht und ab 20. Dezember 2024 ihre Büroräumlichkeiten im Klosterser Rathaus eröffnet. Künftig werden **7 zusätzliche Arbeitsplätze im Gemeindehaus** angesiedelt sein. Nachdem man in der Vergangenheit das Gemeindesteueramts weggefallen war, ist man besonders froh und erleichtert, das Gemeindesteuerswesen wieder aus einer Hand im Rathaus anbieten zu können.

Gemeindepräsident Hansueli Roth dankt allen Akteuren, die zum sehr guten Arbeitsergebnis beigetragen haben (Gemeinderat, Gemeindevorstand, GL-Mitglieder, Mitarbeitende, Baukommission, Tourismusorganisation und nicht zuletzt auch der lokalen Presse – Klosterser Zeitung).

Gemeinderatspräsident Andrea Guler dankt Hansueli Roth für die Ausführungen. Auf das Erreichte dürfen, wie A. Guler betont, alle stolz sein.

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Andrea Guler

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

13. Dezember 2024

186/1

## 3. Orientierungen und Aussprache

**Abschied, Rück- und Ausblick und Dank von Gemeindevorstandsmitglied Florian Thöny:** Das scheidende Vorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny wünscht einige Abschiedsworte an den Gemeinderat und den Gemeindevorstand zu richten:

*"Sehr geehrte Herr Gmeindratspräsident  
Liaba Hansueli  
Liaba Michael  
Geschätzti Kollega  
Geschätzti Damä und Herrä vom Gmeindrat*

*I möchti mi recht herzlich bi allnä für dia schön Zyt und dia guat Zämmaarbet bedankä.*

*Ä bsundera Dank gilt natürli Hansueli, wo dia Gmeind in era schwieriga Zyt, (in der Coronazyt) wieder in die richtiga Bahnä gleitet het und viel Vertraua in dia politischa Gremia wieder herstellta het chönna.*

*Dank Eu händ miar i dera Amtsperioda viel uufgleisa und realisiera dörfa, beschta Dank au, dass iahr das zu Gunschta vo dera Gmeind zuaglah händ!*

*Äs isch miar aber no äs Aligga, Eu 2 - 3 Sachä mit uf dä Wäg zgäh.  
Liaba Gmeindrat, bitte versuachend, immer am gliicha Seil wie dr Vorstand z'ziaha, doch bitte uf die gliich Siita! Luagend dr Vorstand als Partner und nit als Gägner a! Versuachend, die Gedankägäng vom Vorstand z'verstah und nach z'vollziaha!*

*Für das bruucht ma aber sehr viel Hintergrundinformationa und viili Gspräch!  
Sehr viili Sachä sind scho ämal adenkt worda, aber us irgend welchna Gründ sindsch wieder i dr Schubladä versorgt worda. Denkend aber au dra: Äs git hüt so viil übergordneti Gsetz, wo vo dr Exekutiva z'befolga sind. Au denn, wenn gwüssi Gsetz vielmals sogar für dä Vorstand nit nachvollziehbar sind, müandsch dennoch zwingend umgesetzt wärda.*

*Bitte geschätzte Gmeindrat, wenn iahr mit äm Vorgeha vom Vorstand nit iverstandä siit, föhnt doch Euri Frage an dä Vorstand immer mit «warum», «wieso» oder «us wellem Grund» a! Z. B.: «Warum het sich dr Vorstand genau für das Vorgeha entschieda?»*

*So bald iahr denn die nötiga Informationa übercho händ, chönnt iahr informiert abwäga, ob dr Vorstand oder iahr falsch liggend!*

*Schlussendlich söll äs aber immer äs «Mitenand» sii.*

*Machend bitte nit Politik wie dr Nationalrat. Was dr Nationalrat macht ischt doch kei Politik, sondern nu Parteiprogramm und Lobbyismus!! Machend bitte au kei «Stammtischpolitik»! Sind Gmeindrät! Vertretend ünschi Bevölkerig, denkend wiitsichtig, ä bits konservativ, aber doch fortschrittlich.*

*Springend nit grad uf jeda Trend uuf, luagend liaber zu ünschera wunderbare Natur und händ Sorg zu «ünschem» Tourismus (ruahig, ghoba und gediga)!! Dr Rummel söll an andera Ort stattfinda. Schliassli het ünschi jetzigi Gäschtestruktur für dä Riichtum vo Klostersch gsorgt, denkend immer dra! Im Sport sieht ma da drzua mit Überzüügig: "Never change a winning team!"*



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

13. Dezember 2024

186/2

*Zum Schluss no eis: Göhnt mit Überzüügig a ünschi Zentrumsentwicklig mit-samt äm Parkhuus, denn dä Schritt ischt wichtig, um au in 30 Jahr no konkurrenzfähig z'sii! Löhnt Eu nit wäg dr Buuzyt irritiera, dr gross Lastwagäverkehr findet au nu grad am Afang statt und jedes Buuwerk muass ämal buut wärda.*

*Stellend Eu vor, wia bequem das ist, vom Parkhuus us direkt uf die nüü Gotschnabahn z'gah oder uf dä nüü Bahnhof z'täppala und mit äm Zug im halb-stunda Takt uf Züri z'fahrä! Und chönnt Jahr Eu vorstella, was für ä hübscha, uufgwiiteta Bahnhofplatz das git, wo ma erscht no jenschi Veranstaltiga dürfüahra cha? Und last but not least, ds ganzä Areal uf äm Parkhuus söll erscht no ä Parkalaag si. Wär cha denn so ättis zmittst im Zentrum sus no büüta?*

*So das isch äs gsi mit minera politische Laufbahn und drum wett i mi nu normal herzlichscht für dia interessant Zyt bedankä und mi vo Eu verabschieda.*

*Dankä vielmal, allnä ä guati Zyt und schöni Feschttäg"*

**Rückblick GPK: Gemeinderatspräsident Andrea Guler** ist mit der Geschäftsprüfungskommission (GPK) übereinkommen, dass die GPK anlässlich der heutigen Sitzung **auf ihre Arbeit und auf den Erreichungsgrad der gesetzten Ziele**, auch im Zusammenhang mit der Administrativuntersuchung, **zurückblickt**.

Der **Vorsitzende** der **GPK 2024, Gemeinderat Marco Hobi**, bedankt sich beim Gemeinderatspräsidenten A. Guler dafür, dass die GPK das Wort ergreifen darf. Anfang 2024 hatte die GPK die Jahresziele gesetzt und auch dem Gemeinderatspräsidenten unterbreitet. Diese Ziele wurden im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2023 auch dem Rat im GPK-Bericht unterbreitet. Folgenden **Arbeiten** hat die **GPK 2024** unternommen:

- **Durchsicht Protokolle:** keine Feststellungen
- **Beschlüsse Vorstand:** ebenfalls keine Feststellungen
- **Schneeräumung / Unternehmeraufträge:** Die GPK wurde sehr gut durch den Leiter Bau und Infrastruktur, Benno Künzle, informiert. Die **Qualität** der Schneeräumung ist **sehr hoch**. In Klosters läuft es gut. Die schwankenden Kosten sind im Wetter begründet. Ausgerückt wird auch bei kleineren Schneemengen. Die **Schneedeponie Gotschnaparkplatz** wurde von der GPK näher angeschaut. **Trotz der Risiken** bzw. der nicht wegzuredenden Gefahren handelt es sich um einen **guten Standort**, für den **aktuell keine Alternativen** bestehen.
- **Abfallsammelstelle Werkhof:** Die Wiedereröffnung ist sehr erfreulich (**24 Std.-Entsorgungsmöglichkeit**). Sie wird **rege gebraucht**. **Sorgen** bereitet der GPK die **Zukunft** der Sammelstelle im Zusammenhang mit dem Erstwohnungsprojekt im Doggiloch neben dem Feuerwehrlokal. Der **Vorstand** konnte Lösungen / **Ideen präsentieren**.
- **Deponie Selfranga:** Das **Volumen** der inzwischen raumplanerisch bewilligten Deponieerweiterung wird für weitere **rund 10 Jahre reichen**. Hier gilt es auch, die **Zukunft frühzeitig zu planen**.
- Beschäftigt hat die GPK zudem die **Arena**, insbesondere in Bezug auf das Restaurant, aber auch allgemein. Hier kann man **positiver in die Zu-**



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

13. Dezember 2024

186/3

kunft schauen, es besteht **Entwicklungspotential**. **Sehr erfreulich** ist das **Restaurant Strandbad**. Der Vertrag wurde auch für 2025 und in der Folge abgeschlossen.

- **Finanzwesen:** Die GPK hat ein **sehr gutes Gefühl** bereits über eine längere Zeit in Bezug auf den neuen **Abteilungsleiter Finanzen** Philippe Kilchenmann.
- Im Zusammenhang mit den **Empfehlungen** bezüglich **Administrativuntersuchung** können **merkliche Verbesserungen** festgestellt werden. Hinsichtlich des **Personalwesens** konnte nun **jemand eingestellt** werden, die mit einem höheren Pensum auch **mehr vor Ort** sein wird.
- Zu seiner persönlichen Situation hält M. Hobi fest, dass er als neu gewählter Gemeinderat direkt in die GPK gewählt wurde. Er fragte sich oft, ob er der Richtige dazu sei. Er hat sich aber **immer besser zurechtgefunden**. Die zahlreichen **Gespräche** mit unterschiedlichen Adressaten waren **bereichernd** und haben ihn persönlich weitergebracht. Auch die **Zusammenarbeit** mit der **Verwaltung** war **sehr gut**. Am Schluss **bedankt er sich bei Stephanie Mayer-Bruder** für ihre immer fröhliche Art. Administrativ war sie ihm eine **riesige Unterstützung**. Die **Administrativuntersuchung** hat die **GPK gefordert**. Alle konnten etwas daraus lernen und man muss positiv vorausschauen. Er **dankt auch Albert (Albi) Gabriel**, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr viel dabei sein konnte. Er wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. M. Hobi und St. Mayer-Bruder werden ab 2025 in den Gemeindevorstand wechseln. M. Hobi sieht die **Zukunft** als **gesichert für die GPK**. Ein **erster Schritt** dazu war die **Wahl** von **Gemeinderat Hanspeter Ambühl** in die GPK. Mit seiner ruhigen Art und seinem Fachwissen ist er eine sehr grosse Unterstützung.
- **GPK Mitglied**, Gemeinderätin **Stephanie Mayer-Bruder**, erklärt, dass sie **8 Jahre** in der **GPK** war. Die ersten 4 Jahre waren sehr ernüchternd und weniger erfreulich. Die **zweiten 4 Jahre** waren dagegen **deutlich besser**, wenn die **Belastung** mit der **Administrativuntersuchung** auch nicht einfach war. Sie sieht diesen Bericht aber auch als eine Art Leitfaden. Sie dankt Marco Hobi und Albi Gabriel für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung und freut sich, dass mit **Hanspeter Ambühl** nun ein **Vollprofi** in der GPK amtet.
- Gemeinderat und **GPK-Mitglied Hanspeter Ambühl** bedankt sich für die wohlwollenden Worte. Auch er bedankt sich ebenfalls bei Marco Hobi und Stephanie Mayer-Bruder. Die **Zusammenarbeit** ist **sehr effizient, effektiv und pragmatisch** gestaltet. Er wird versuchen, diesen **Geist** in die **Zukunft** zu **transportieren**. Er bestätigt, dass die Administrativuntersuchung als Leitfaden dienen wird. Er ist gespannt auf die künftige Zusammensetzung der GPK.
- **Gemeinderatspräsident Andrea Guler dankt** den **Mitgliedern** der **GPK für ihre grosse Arbeit**, ihren Einsatz und die Wahrnehmung des wichtigen Jobs. Er dankt insbesondere auch für die letzten vier Jahre, die mit der Administrativuntersuchung nicht einfach waren.

**Einführung Loipenpass:** Bekanntlich befindet sich der Loipenpass, wie **Gemeinderätin Elizabeth (Liz) Rüedi** festhält, ab diesem Winter 2024/25 in der Probephase. Sie gibt an dieser Stelle gerne einige Rückmeldungen aus



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

186/4

der Bevölkerung wider. Offenbar **kann jeder** den **Einheimischentarif wählen**, wenn er via Website bezahlt. Das muss besser kontrolliert werden. Ausserdem scheint es **ein bisschen viel** zu sein, eine **ID**, den orangen **Einheimischenausweis** und den **Loipenpass** mit sich führen zu müssen. Vielleicht ist es **am besten**, wenn man den **Einheimischentarif nur** bekommt, wenn man den **Loipenpass bei der Gemeinde direkt kauft**, die ein Register über die Erstwohnungen bzw. die in Klosters Niedergelassenen hat. Und wie bei der Kids Card sollte der Loipenpass direkt mit Foto gedruckt werden. Dann bräuchte man nicht zusätzlich eine ID und den orangefarbenen Einheimischenausweis mitzunehmen. Sie rühmt die **sehr gute Loipeninfrastruktur**, sieht beim **Loipenpass** aber **Verbesserungspotential**. **Gemeindevorstandsmitglied Florian (Flury) Thöny** führt in diesem Zusammenhang aus, dass man bei einem **Bahnbillett** zum **halben Preis** auch das **Halbtax-Abo** dabei haben muss. Weiter hält F. Thöny fest, dass die Loipenpässe regelmässig und mehrmals täglich kontrolliert werden. Den Einheimischenausweis braucht es zum Loipenpass. Man kann den **Loipenpass auch digital lösen** und der Kontrolleur dann diesen vom Smartphone scannen. Er erachtet das **System** als **ausgereift** und sähe es als negativ an, wenn die Gemeindeverwaltung damit zusätzlich belastet würde. **Ziel wäre** eigentlich **nur** eine **digitale Variante gewesen**. F. Thöny stellt fest, dass die **Rückmeldenden** hier **falsch informiert** sind. Er hält auch fest, dass der Aufwand für einen Tagespass mit Foto zu hoch wäre. **Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun.** äussert sich ebenfalls dazu. Er **sieht ebenfalls Verbesserungspotential**. Der **Einheimischenausweis funktioniert nicht digital**. Er sieht ebenfalls eine Möglichkeit, bei der der Jahrespass gelöst wird und in der Folge kein Vorweisen des Einheimischenausweises mehr notwendig wäre. **Gemeindevorstandsmitglied F. Thöny bestätigt**, dass es ein **Mehraufwand** ist, wenn der physische Ausweis abgeholt werden muss. Digital wäre es einfacher. Im Zuge der Einführung wurde dies auch geprüft. Die die Gemeinde Klosters unterstützende **Informatikabteilung** der **Gemeinde Davos** tätigt dahingehend Abklärungen, welche **Möglichkeiten** in der **Digitalisierung** des **Einheimischenausweises** bestehen. Er bestätigt, dass es durchaus in Richtung Digitalisierung gehen muss und auch wird.

**Regionaler Gesundheitsversorger Flury Stiftung: Gemeinderätin Liz Rüedi** ist es zudem ein Anliegen, kurz etwas über die Flury-Stiftung zu sagen, weil sie sich nicht sicher ist, ob die Klosterser Einheimischen die Organisation und deren Finanzierung kennen. Die Gemeinde Klosters hat viel dafür getan, dass alle die notwendige medizinische Versorgung erhalten, die sie brauchen. **Klosters** ist der **Flury Stiftung** und den anderen Prättigauer Gemeinden **dankbar**, dass sie den Bau einer **tollen neuen Praxis** hier in **Klosters** unterstützt und diese dann **mit ausgezeichneten Fachleuten besetzt** hat. Der Dank gebührt **aber auch** dem selbständig erwerbenden **Arzt**, Dr. med. **Christian Bizer**, der mit den anderen Arztpraxen zusammenarbeitet, um Schichten / Notfalldienst zu übernehmen.

Was bedeutet das für die **Finanzen**? Nicht nur die **Steuergelder** aller Prättigauer **decken** das **Defizit** der **Flury Stiftung**, sondern auch die **Einwohner** der Gemeinde **Klosters** zahlen zusätzlich das Defizit für das **Medizinische Zentrum**. Das heisst, wenn man sich entscheidet, in ein anderes Spital zu gehen, z.B. nach Davos, bezahlt man im Grunde genommen zweimal



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

186/5

für seine medizinische Versorgung. **Man bezahlt** seine **Behandlungsrechnung und** dann das **extra Defizit, wenn** man die **eigenen regionalen Gesundheitseinrichtungen nicht nutzt**. L. Rüedi will keineswegs jemandem vorschreiben, in welchem Spital oder von welchem Hausarzt er oder sie sich medizinisch behandeln lassen soll. Es ist ein freier Markt. Aber sie möchte darauf aufmerksam machen, welche Auswirkungen ein bestimmtes Verhalten für das eigene Portemonnaie hat.

**Dank:** Abschliessend dankt **Gemeinderätin Liz Rüedi**, die per 31.12.2024 aus ihrem Amt scheidet, allen vielmals für das Vertrauen in den letzten vier Jahren. Es war ihr eine grosse Freude, der Gemeinde zu dienen.

**Stand Campingplatz: Gemeinderatspräsident Andrea Guler** hat **Gemeindepräsident Hansueli Roth** darum **gebeten**, über den Stand des Campingplatzes **zu informieren**. H. Roth macht dies gerne und erachtet es aufgrund der erfolgten Diskussionen als wichtig. Er rekapituliert zuerst, dass man sich in jüngerer Zeit bereits **seit über 10 Jahren mit der Frage** eines **Campingplatzes auseinandersetzt**. Es sind auch immer wieder **Vorstösse** im **Gemeinderat** erfolgt. In den vergangenen Jahren wurden **2019 und 2020 12 Standorte**, u. a. mit den zuständigen Ämtern, **geprüft**. Es wurde untersucht, wo überhaupt eine echte Chance besteht. Eine **echte Chance** gab man **nur dem Standort Lengland in Serneus**. Es ist andererseits einer der **wenigen Standorte**, wo **Privatboden** beansprucht werden muss. Nichtsdestotrotz hatte man sich entschieden, den Standort trotz Bodennachteil weiterzuverfolgen. Man hat **damals schon von Realersatz gesprochen** (z. B. Büel). Der amtierende Gemeindevorstand hat das **Projekt** aufgenommen und ist **zwischenzeitlich sehr weit vorangekommen**. Der **Vorprüfungsbericht** des Amtes für Raumentwicklung (ARE) Graubünden bezüglich der Teilrevision Ortsplanung Campingplatz Lengland **liegt vor**. Es konnte auch ein schweizweit bekannter Campingplatzbetreiber gewonnen werden. **Im Grunde** könnte die Gemeinde das **Geschäft in den nächsten Monaten vor die Urne** bringen. Die Besitzerfamilie bzw. Bodeneigentümerin ist natürlich nicht erfreut. Man sieht hier aber **Lösungen**. Die **Bürgergemeinde** und **weitere Externe** haben den **Realersatz sehr kritisch** beurteilt. Der **Gemeindevorstand** wird **Anfang 2025 wieder auf** die Bürgergemeinde bzw. den **Bürgerrat zugehen und Lösungen besprechen**. Der Vorstand sieht auch keine Alternative. Man kann niemandem den Boden wegnehmen, ohne diesen real zu ersetzen. Die politische Gemeinde ist bis dahin davon ausgegangen, dass zumindest der Bürgerrat das Ansinnen unterstützt. Der **Vorstand gibt** aber noch **nicht auf** und hofft, dass das Projekt zumindest dem Volk vorgelegt werden kann. **Gemeinderatspräsident Andrea Guler** ist froh, von den fortgesetzten Bemühungen des Vorstands hinsichtlich Campingplatz zu hören.

**Stand Umsetzung alpine Photovoltaik (PV)-Grossanlage Madrisa Solar: Gemeindepräsident Hansueli Roth** informiert an dieser Stelle über den Projektstand Madrisa Solar, was er schon länger gerne gemacht hätte, aber bis dato aus verhandlungstaktischen und aktienrechtlichen Gründen nicht möglich war. Es war noch **lange zu viel in der Schwebe**. Man hat **trotz namhafter Investitionen** noch **lange nicht gewusst, ob wirklich**



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

13. Dezember 2024

186/6

**gebaut werde.** Im Laufe des Projekts sind auch die **Kosten immer mehr gestiegen**, wie von der Repower beschieden wurde von ursprünglich CHF 40 bis 45 Mio. auf CHF 60 bis 70 Mio. Die Gemeindevertreter haben einen **realistischen Businessplan verlangt**. Die **Investitionskosten von CHF 65 Mio.** haben die Gemeindeverantwortlichen zuerst erschreckt. Andererseits hat man festgestellt, dass **alle anderen Anlagen** in der **Schweiz** vor der **gleichen Problematik** stehen. Dies hat natürlich für die Wirtschaftlichkeit neue Hürden gebracht. Es bestand die Befürchtung eines Scheiterns bzw. Abbruchs. Man musste sich die Frage stellen, wer den Strom überhaupt zum benötigten Preis abnimmt. **Ohne einen zusätzlichen geeigneten Partner** wäre die Realisierung der **Anlage zum Scheitern verurteilt** gewesen. Seit Mitte Jahr hatte Repower Verhandlungen geführt, die erst in den letzten Wochen abgeschlossen werden konnten. Man hatte u. a. PostAuto Schweiz angefragt (Elektrifizierung Busse). PostAuto hätte höchstens eine Abnahme von 3 Jahren garantiert. Schliesslich hat man in der **EKZ eine potente Partnerin gefunden (auch Hauptaktionärin Repower)**, welche die **Grösse und den Markt für die langfristige Stromabnahme** hat. Andererseits hatte die EKZ auch Erwartungen / Forderungen, sprich sie machte ihr **Engagement von einer Beteiligung abhängig**. Die EKZ ist ein **Stromabnahmeabkommen (ppa) für 20 Jahre** mit Madrisa Solar AG eingegangen. Auch die **Klostera-Madrisa Bergbahnen AG** kann profitieren, da sie den **Strom ohne Netzkosten** viel günstiger **beziehen** können wird. Aufgrund der jüngsten Entwicklung haben sich die **Gemeindeverantwortlichen für einen definitiven Einstieg ausgesprochen**. Ohne die Abnahmegarantie von EKZ hätte sich die Gemeinde zurückgezogen. Die **aufgelaufenen Planungs- und ersten Investitionskosten** trug die Repower. Diese Kosten **gehen nun in die AG über**. Ebenfalls ist in Abklärung, wo das Fremdkapital zu sehr guten Konditionen aufgenommen werden kann. H. Roth informiert auch, dass das **Beitragsgesuch beim Bund eingereicht** worden ist. Es wurde **in Aussicht** gestellt, dass **60 % der maximalen** anrechenbaren Kosten (**CHF 70 Mio.**) anerkannt werden. H. Roth hält fest, dass **Madrisa Solar schweizweit erst das dritte Projekt** ist, dass **soweit ist** bzw. realisiert werden kann. Deshalb besteht nicht die Gefahr, dass der zur Verfügung stehende Finanzierungstopf des Bundes in der ersten Phase nicht reichen könnte. Es ist zusammenfassend erstaunlich, dass der **Strompreis trotz sehr hoher Bundessubventionen** immer noch **sehr hoch sein muss**. Die Gemeindeverantwortlichen konnten wegen EKZ lange nicht informieren. Zusammenfassend ist der **definitive Umsetzungsentscheid erst kürzlich gefallen**. Mit den nun vorliegenden Voraussetzungen scheint das Risiko relativ gering. Er weist auch darauf hin, dass mit dem Abschalten der AKWs solche Anlagen immer wichtiger werden. Die Gemeindeverantwortlichen haben auch immer betont, dass **nur Aktienkapital möglich** ist, das auch **ausgeschöpft** worden ist. Arbeitsvergaben von über CHF 20 Mio. konnten an einheimische Unternehmen vergeben werden. H. Roth weist auch darauf hin, dass sich die Gemeinde auf ein **absolutes Schwergewicht** in der **Beratung der Gemeinde** stützen konnte. Es war nicht selbstverständlich, dass man alt Regierungsrat und Fachanwalt im Energiebereich, **Dr. iur. Mario Cavigelli**, als Berater und Rechtsvertreter der Gemeinde gewinnen konnte. Es war natürlich in den Verhandlungen sehr wichtig und hilfreich, dass man einen so **starken Gegenpart zu Repower und EKZ** hatte. H. Roth bittet



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

186/7

an dieser Stelle darum, dass man **F. Thöny bis auf Weiteres im VR** belässt. Er dankt für die Aufmerksamkeit.

**Gemeindevorstandsmitglied Flury Thöny** ergänzt, dass in Bezug auf die Unternehmer eine **ARGE** angestrebt wurde. Dies wäre aber **aus Haftungsgründen** für die Anbieter nicht realisierbar. **Deshalb** wurde eine **Bietergemeinschaft** gebildet. **Verzögerungen** haben sich auch ergeben, **weil** man **nicht wusste, wie solche Anlagen im Berggebiet funktionieren** (Leistung, Lebensdauer, etc.). Der Anbieter der Solarpanels war auch nicht bereit, zu viel Leistungen bezüglich der Panels zu garantieren. Diese Schwierigkeiten haben zu den **langen Verhandlungen** (mehrere Monate) geführt. Stand heute kann aber von einem **für beide Seiten tragbaren Resultat** sprechen.

**Rückblick und Dank aus Sicht Departementschef Bildung und Kultur: Gemeindevorstandsmitglied David Sonderegger**, Departementschef Bildung und Kultur sowie Schulratspräsident, nutzt die Gelegenheit, seine zweijährige Tätigkeit zu reflektieren. Er **bedankt sich bestens bei** seinen **Vorstandskollegen**, mit denen sehr gut zusammengearbeitet werden kann. Nur schon das Projekt Madrisa Solar ist ein absolut tolles erreichtes Resultat. Die Gemeinde muss sich nicht verstecken. Er bedauert, dass man immer hinsichtlich vieler kleiner Dinge kritisiert wird. Er bedankt sich für und schätzt auch die **sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat**. Er hatte Respekt vor der **Aufgabe** aufgrund seiner mangelnden politischen Erfahrung. Er ist aber **sehr positiv überrascht**. Er **dankt** auch den Medien für die wohlwollende Berichterstattung und den **Mitarbeitenden** für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit.

**Eingang Motion:** Gemeinderatspräsident Andrea Guler setzt die Anwesenden über den Eingang des nachstehenden Vorstosses in Kenntnis:

## **"Motion zur Überprüfung der Entlohnung des Gemeindepräsidenten und der Mitglieder des Gemeindevorstandes"**

*Der Gemeindevorstand und insbesondere der Gemeindepräsident tragen eine bedeutende Verantwortung für die Führung und Entwicklung unserer Gemeinde Klosters. Die angemessene Entlohnung dieser Tätigkeiten ist zentral, um qualifizierte Persönlichkeiten für diese anspruchsvollen Aufgaben zu gewinnen und langfristig zu binden.*

*Auch wenn sich mit der erfolgten Totalrevision der Gemeindeverfassung (Anpassung Gemeindeführungsstrukturen) eine gewisse Entlastung für die Vorstandsmitglieder ergeben sollte, nehmen die Anforderungen an die Ämter aufgrund zunehmender Komplexität in der Führung und Verwaltung, wachsender regulatorischer Rahmenbedingungen und steigender Erwartungen seitens der Bevölkerung kontinuierlich zu. Eine faire und zeitgemässe Entschädigung ist essenziell, um die Qualität der Gemeindeführung sicherzustellen und das Engagement in diesen wichtigen Ämtern zu fördern.*

*In diesem Zusammenhang stellen die Unterzeichnenden folgenden Antrag:*





# GEMEINDERAT KLOSTERS

**SITZUNG VOM**

13. Dezember 2024

**CMI**

**PROTOKOLL NR.**

186/8

*Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Entlöhnung des Gemeindepräsidenten und der Mitglieder des Gemeindevorstandes umfassend zu überprüfen, einen Bericht und gegebenenfalls Vorschläge für Anpassungen zu unterbreiten.*

*Die Überprüfung soll folgende Aspekte berücksichtigen:*

- *Vergleich der Entlöhnung mit Gemeinden ähnlicher Grösse und Struktur im Kanton Graubünden.*
- *Vergleich mit anderem Verwaltungspersonal innerhalb der Gemeinde.*
- *Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Ämter.*
- *Analyse des zeitlichen und fachlichen Aufwandes im Verhältnis zur Entschädigung.*
- *Beurteilung, ob die derzeitige Entlöhnung wettbewerbsfähig ist, um geeignete Kandidierende zu gewinnen und zu halten.*

*Die Motionäre sind damit einverstanden, wenn die Beantwortung der Motion bis Mitte 2025 dem Gemeinderat vorgelegt wird.*

*2. Dezember 2024*

*Gemeinderäte Martin Bettinaglio (Erstunterzeichner), Hans Ulrich Wehrli (Zweitunterzeichner), Hans-Peter Garbald jun. (Drittunterzeichner), Elizabeth (Liz) Rüedi, Corina Feuerstein, Selina Solèr, Hanspeter Ambühl, Marcel Jecklin, Christian Lüscher, Johannes Kasper, Albert Gabriel, Samuel Helbling und Andrea Guler"*

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Andrea Guler

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

13. Dezember 2024

187/1

## 4. Verabschiedung der aus dem Amte scheidenden Mitglieder der einzelnen Behörden

**Gemeinderatspräsident Andrea Guler** verabschiedet an dieser Stelle folgende aus dem Amt scheidenden Gemeinderatsmitglieder und würdigt das jeweilige ausscheidende Ratsmitglied mit ein paar für diese charakteristischen Reminiszenzen:

- **Albert Gabriel** (16 Jahre, seit 2009, zwei Mal Ratspräsident): *«politisches Urgestein; Politik ist deine Passion, direkt, gradlinig, mind. vom Vorstand gefürchtet, teils auch von uns Ratskollegen; in den letzten Jahren etwas zahmer geworden; du hast die nötige Würze in die Ratssitzungen gebracht.»*
- **Stephanie Mayer-Bruder** (8 Jahre, einmal Ratspräsidentin): *«ruhig und trotzdem direkt, immer fundiert und bestimmt in den Aussagen; mit grossem Engagement (Ratspräsidentin, GPK und ganz allgemein für die Politik); und jetzt geht es eine Stufe weiter in den Vorstand. Viel Freude im neuen Amt; ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.»*
- **Martin Bettinaglio** (8 Jahre, einmal Ratspräsident): *«ebenfalls ein Vollblutpolitiker; mit grossem Einsatz im Rat, aber natürlich auch darüber hinaus. Deine Nähe nach Chur; oder auch die Haltung des Grossen Rats zu gewissen Themen auf Kantonebene waren sehr hilfreich. Wie es mit den Steuersenkungen - dein Thema - weitergeht, wird sich zeigen...»*
- **Hans Ueli Wehrli** (8 Jahre, einmal Ratspräsident, ehem. Gemeindepräsident Saas): *«stets gut informiert und vorbereitet; dabei immer kritisch; ich möchte betonen, im positiven Sinn; Fehler oder Ungereimtheiten hatten bei dir keine Chance. Und ab und zu auch für eine Überraschung gut, wie ich am eigenen Leib erfahren durfte.»*
- **Elizabeth (Liz) Rüedi-Murchison** (4 Jahre): *«Liz wie sie lebt und lebt, direkt, erfrischend und dabei ihre Meinung immer offen kundgetan, gerade die Weltoffenheit und die Aussensicht haben dem Rat gut getan.»*
- **Marco Hobi** (4 Jahre): *«ruhig, überlegt und dabei stets ein gutes Gespür für die Meinung des Volkes. Offen für fast jedes Amt, Gemeinderat, GPK und schon bald im Vorstand.»*
- **Samuel Helbling** (4 Jahre): *«auch du ruhig, überlegt, sachlich; deine Aussagen hatten Hand und Fuss.»*

Gemeinderatspräsident Andrea Guler dankt allen aus dem Amt scheidenden Gemeinderatsmitgliedern für ihren Einsatz. Es war eine Freude, zusammen mit ihnen zu politisieren.

**Gemeindepräsident Hansueli Roth verabschiedet** in der Folge die beiden aus dem Amt scheidenden **Vorstandsmitglieder** Florian (Flury) Thöny und Vinci Carrillo.

### Florian Flury Thöny

Gemeindepräsident H. Roth bezeichnet Flury Thöny quasi als Klosterser Urgestein mit einem riesigen, sich über Jahrzehnte erstreckenden allg. Wissen



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

187/2

und Fachwissen über die Gemeinde Klosters und die öffentliche Verwaltung, sei dies aufgrund seiner beruflichen Laufbahn als langjähriger Leiter der ehem. Werkgruppe des seinerzeitigen Kur- und Verkehrsvereins Klosters, sei dies aufgrund seiner zahlreiche Jahre dauernden Leitung des Sportzentrums Klosters oder auch seiner mehrjährigen Tätigkeit als Facility Manager im Unterland. Ebenfalls zu seiner grossen Fachexpertise beigetragen hat seine politische Tätigkeit, insbesondere als Gemeinderat von Klosters in früheren Jahren. F. Thöny, der im Rahmen einer Ersatzwahl per 10. Juni 2018 in den Gemeindevorstand gewählt worden war, nahm im Vorstand u. a. quasi die wichtige Rolle des advocatus diaboli oder Gewissen des Vorstands wahr und hinterfragte immer wieder Geschäfte und andere kommunale Vorhaben kritisch und konnte so die Verantwortlichen teilweise auch vor falschen Entscheidungen bewahren oder die Beschlüsse der Exekutive aufwerten und mit in die richtigen Bahnen lenken. Flury Thöny war zudem stets ein Teamplayer und jederzeit bereit, seine Kollegin und Kollegen im Gemeindevorstand bei Bedarf zu unterstützen oder für diese einzuspringen. Besonders zu erwähnen gilt es seine wertvollen Beiträge im Hochbaubereich, sowohl bei raumplanerischen und Baubewilligungsgeschäften als auch im Bereich der Liegenschaften, u. a. beim Sportzentrum bzw. der Arena Klosters. Mit seinem gesunden Humor trug er auch immer wieder mal zur Erheiterung im Exekutivgremium bei. H. Roth stellt fest, dass die Gemeinde bzw. der Gemeindevorstand mit der Demission von F. Thöny auf Ende 2024 sehr viel Erfahrung und wertvolles Fachwissen verliert.

## **Vinci Carrillo**

Vinci Carrillo, der als Quereinsteiger, sprich ohne vorgängige Erfahrung in politischen Ämtern, im Jahre 2020 per Amtsperiode 2021/24 in den Klostertser Gemeindevorstand gewählt worden war, gelang es nichtsdestotrotz, sich rasch in den politischen Betrieb und sein Exekutivamt einzuarbeiten. Im Vorstandsgremium konnte er mit seinen hohen kommunikativen Fähigkeiten und seinem grossen betriebswirtschaftlichen Wissen überzeugen und dadurch zum Erfolg von neuen, im Vorstand initiierten und weiterentwickelten Geschäften und zur Verbesserung des laufenden Geschäfts beitragen. Dank seiner allgemein sehr raschen Auffassungsgabe und seiner Fähigkeit, komplexe Sachverhalt innert Kürze zu verstehen und dem Vorstandskollegium und Verwaltungsmitarbeitenden in seinem Zuständigkeitsbereich verständlich zu vermitteln, trug er ebenfalls zur effektiven, zielführenden und erfolgreichen Bewältigung der laufenden Geschäfte bei. Die unmittelbare Zusammenarbeit mit Vinci Carrillo im Vorstandsgremium oder in anderen Kontexten war ebenfalls sehr angenehm und auch bei ihm durfte stets eine Prise Humor nicht fehlen.

Im Namen der Gemeindebehörden und der Gemeinde Klosters spricht Gemeindepräsident H. Roth seinen beiden aus dem Amt scheidenden Vorstandskollegen den besten Dank aus und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Schliesslich verabschiedet Gemeindevorstandsmitglied und Schulratspräsident, David Sonderegger, das scheidende Schulratsmitglied **Marianne Dicht-Brosi** mit dankbaren und warmen Worten.



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

187/3

## **Marianne Dicht-Brosi**

D. Sonderegger blickt zum einen auf ein längeres und gutes sowie sehr hilfreiches Gespräch mit Marianne Dicht bei seinem Amtsantritt zurück, in deren Rahmen sie D. Sonderegger über die Abläufe und Tätigkeiten des Schulrats sehr gut instruiert und informiert hatte. Er hat sie als hoch engagierte, immer positiv denkende Person kennenlernen dürfen. Es ging im Schulrat wohl nicht alles, aber doch vieles auch dank M. Dicht gut. Im Rahmen der sehr guten Zusammenarbeit zeichnete sich M. Dicht auch als Teamplayerin aus. Der Abschied nach ihrer 12-jährigen Tätigkeit im Schulrat macht ihn traurig. Mit Marianne Dicht-Brosi geht nicht ein Urgestein, aber ein Diamant. Er bedankt sich auch im Namen des Schulratskollegiums für die sehr gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung und ist dankbar, dass er sie bei Fragen bzw. bei Bedarf auch künftig anrufen darf.

Als Dank für ihre langjährige Behördentätigkeit für die Gemeinde Klosters werden alle aus ihrem Amt scheidenden Behördenmitglieder mit einer schönen Klosterser Uhr und einer guten Flasche Wein bzw. einem Blumenstrauss beschenkt.

## **GEMEINDERAT KLOSTERS**

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Andrea Guler

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

188/1

## 5. Vereidigung der neu gewählten Behördenmitglieder Amtsperiode 2025/28

**Gemeinderatspräsident Andrea Guler** macht auf die Vorschriften nach Art. 4 und 5 der Geschäftsordnung für die Behörden der Gemeinde Klosters-Serneus im Zusammenhang mit der Vereidigung neuer Behördenmitglieder aufmerksam.

Die nachstehenden, neu gewählten Behördenmitglieder werden an dieser Stelle, aufgeteilt nach Gremien, vom amtierenden **Gemeinderatspräsidenten Andrea Guler** in Eidespflicht genommen:

### Gemeinderat

- Gemeinderätin Anja Bisaz
- Gemeinderat Nicola Flütsch
- Gemeinderat Andrea Hartmann
- Gemeinderat Roman Hirzel
- Gemeinderätin Sandra Joos
- Gemeinderat Hanspeter Kasper
- Gemeinderat Andrea Margadant

### Gemeindevorstand

- Vorstandsmitglied und Gemeindevizepräsident Marco Hobi
- Vorstandsmitglied Stephanie Mayer-Bruder

### Schulrat

- Schulratsmitglied Rebecka Kesseli

Gemeinderatspräsident Andrea Guler wünscht allen neu vereidigten Behördenmitgliedern viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Andrea Guler

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

189/1

## 6. Konstituierung des Gemeinderates für das Amtsjahr 2025 / die Amtsperiode 2025/28

Für die Behandlung dieses Geschäftes tritt der für die Amtsperiode 2025/28 gewählte neue Gemeinderat zusammen. Die **Leitung** nimmt der amtierende **Gemeinderatspräsident Andrea Guler**, unterstützt durch die **Stimmen-zählerin 2024 Gemeinderätin Selina Solèr**, wahr.

### Aktuariat

Das **Aktuariat** wird für die Amtsperiode 2025/28 mit Handmehr **einstimmig (15 : 0) wie folgt bestimmt:**

- **Gemeineschreiber Michael Fischer als Aktuar**
- **stellvertretender Gemeineschreiber und Leiter Verwaltung Marco Schlegel als dessen Stellvertreter**

### Ratspräsidium

Die Wahl des Gemeinderatspräsidenten für das Amtsjahr 2025 erfolgt schriftlich und geheim. **Gemeinderat Johannes Kasper schlägt** namens der FDP-Fraktion den amtierenden **Vizepräsidenten Hanspeter Ambühl zur Wahl vor.**

### Wahl

**Stimmen erhalten haben:**

<b>Hanspeter Ambühl</b>	<b>14</b>
<b>leer</b>	<b>1</b>

**Mit 14 Stimmen, bei einer Enthaltung, als Gemeinderatspräsident 2025 gewählt ist:**

**Gemeinderat Hanspeter Ambühl**

### Vizepräsidium

Auch die Wahl des Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2025 erfolgt schriftlich und geheim. **Gemeinderätin Corina Feuerstein schlägt namens der BDP-Fraktion Gemeinderat Marcel Jecklin** als Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2025 **vor.**

**Stimmen erhalten haben:**

<b>Marcel Jecklin</b>	<b>14</b>
<b>leer</b>	<b>1</b>



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

13. Dezember 2024

CMI

PROTOKOLL NR.

189/2

**Mit 14 Stimmen, bei einer Enthaltung, als Gemeinderatsvizepräsident gewählt ist:**

**Gemeinderat Marcel Jecklin**

---

## **Stimmzählerin**

**Als Stimmzählerin für das Amtsjahr 2025 wird** auf Vorschlag von Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun. (mit 14 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung) **gewählt** (offenes Handmehr):

**Gemeinderätin Sandra Joos**

## **Stimmzählerin-Stellvertreterin**

**Als stellvertretende Stimmzählerin für das Amtsjahr 2025 wird** auf Vorschlag der FDP-Fraktion mit 14 Stimmen, bei einer Enthaltung, **gewählt** (offenes Handmehr):

**Gemeinderätin Anja Bisaz**

---

Der **designierte Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl leistet** den **Amtseid**.

---

An dieser Stelle **verdankt** und **würdigt Gemeindepräsident Hansueli Roth** den scheidenden **Gemeinderatspräsidenten 2024 Andrea Guler**. Dem Gemeindevorstand hat der aktive Gemeinderatspräsident A. Guler sehr viel Freude bereitet. A. Guler war stets zuverlässig, hat sich sehr gut in die Geschäfte eingearbeitet, sinnvolle und notwendige Vorgaben gemacht und hat sich durch eine jederzeit kompetente Ratsführung ausgezeichnet. Er hat es verstanden, sachlich und umsichtig durch die Geschäfte zu führen, war wie erwähnt stets gut vorbereitet und hat einen grossen Aufwand im Rahmen seiner präsidentalen Tätigkeit im Gemeinderat betrieben. Es ist eine Bereicherung, wenn ein Gemeinderat so gut vorbereitet ist und mitreden kann. H. Roth dankt Andrea Guler auch für den sehr gelungenen, von ihm sehr gut organisierten Energietag. Er freut sich, dass A. Guler dem Rat weiterhin erhalten bleibt. Gemeindepräsident H. Roth dankt A. Guler namens des Gemeindevorstands und des Gemeinderats für seine sehr gute und tolle Arbeit im Rahmen seines ablaufenden Ratspräsidiums.



# GEMEINDERAT KLOSTERS

**SITZUNG VOM**

13. Dezember 2024

**CMI**

**PROTOKOLL NR.**

189/3

**Offizielle Eröffnungsfeierlichkeiten ausgebaute RhB-Bahnhöfe Saas und Klosters Dorf: Gemeinderatspräsident Andrea Guler lädt** namens der Gemeinde zu diesen Einweihungsfeierlichkeiten der beiden umgebauten Bahnhöfen Saas und Klosters Dorf morgen Samstag, 14. Dezember 2024, **ein**, welche die RhB zusammen mit den betroffenen Gemeinden Grüşch, Schiers und Klosters organisiert hat. Weiter verweist er auf die massgebenden Zeiten an den beiden Festorten – Bahnhof Saas (Eintreffen Zug 11.27 Uhr) und Bahnhof Klosters Dorf (Eintreffen Zug 12.43 Uhr).

## GEMEINDERAT KLOSTERS

Der Präsident:

Der Aktuar:

\_\_\_\_\_  
Andrea Guler

\_\_\_\_\_  
Michael Fischer





# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

## **Schlussansprache, Jahresrückblick Gemeinderatspräsident 2025, Andrea Guler**

*Vor gut einem Jahr wurde ich als Ratspräsident gewählt. Mit Respekt habe ich diese Herausforderung angenommen, mit Genugtuung blicke ich heute auf das Präsidentschaftsjahr zurück.*

*Die Politik lebt nicht selten davon, möglichst viel anzureissen, von grossen Worten und kleinen Taten. Aus meiner Sicht sollte die Politik vielmehr daran gemessen werden, was für Geschäfte und wie viele Projekte realisiert werden. Das setzt voraus, dass wir mehrheitsfähige Geschäfte dem Volk vorlegen. Wie wird ein Geschäft mehrheitsfähig? Wichtige Erfolgsfaktoren sind breit abgestützte und gründlich ausgearbeitete Vorlagen sowie eine transparente Informationspolitik. Der Gemeinderat muss frühzeitig einbezogen werden und kann so die Geschäfte mitgestalten. Genauso wichtig ist es, dass auch das Volk frühzeitig orientiert wird und von der Wichtigkeit der Geschäfte überzeugt wird. Unsere Überlegungen müssen wir kundtun. Projekte müssen reifen, in unseren Köpfen, aber auch in den Köpfen des Volkes. Weiter finde ich es wichtig, dass wir uns vor Augen führen, von wo wir herkommen, wo wir stehen und wo wir hinwollen. Demut, Realismus und eine Prise Vision helfen uns, Klosters weiterzubringen und gleichzeitig unseren Wurzeln treu zu bleiben. Wir sind Klosters!*

*Also, mit guter Information, frühzeitigem Einbezug aller Akteure und für Klosters massgeschneiderten Lösungen, gelangen wir zu mehrheitsfähigen Geschäften. Projekte werden umgesetzt. Ich stelle fest, dass dies uns im Moment recht gut gelingt.*

*In diesem Jahr haben wir die folgenden Geschäfte behandelt, teils abschliessend beschlossen und teils zu Händen der Urne verabschiedet:*

- *Ausarbeitung und Verabschiedung der Totalrevision Gemeindeverfassung*
- *Verabschiedung Bau- und Kreditentscheid Umnutzung altes Primarschulhaus Klosters in Kulturhaus und Wohnraum für Einheimische*
- *Beschluss Planungskredit Neubau Parkhaus Casanna*
- *Beschluss Nachtragskredit Holzschopf Bündelti*
- *Herabsetzung von Gebühren für Wasser und Abwasser*
- *sowie ein paar übliche Geschäfte wie die Verabschiedung Rechnung 2023 sowie des Budgets 2025 und des Steuerfusses 2025*

*Alle vorgelegten Geschäfte wurden an der Urne vom Volk angenommen. Weiter wurden wir über verschiedene Geschäfte orientiert:*

- *Zwischenstand Umsetzung Administrativuntersuchung*
- *Zentrumsplanung und Arealentwicklung Bahnhof Klosters*
- *Planerwettbewerb Parkhaus Casanna*
- *Stand Fotovoltaik-Grossanlage Madrisa Solar*
- *Teilrevision Ortsplanung Klosters Phase III*
- *Revitalisierung Verstanclabach*

*Anlässlich des Behördentages wurde uns eindrücklich aufgezeigt, was in Klosters in der Vergangenheit, heute und auch in Zukunft noch alles realisiert wurde resp. wird. Es liegt in unserer Verantwortung, als Gemeinde konsequent in erneuerbare Energien zu investieren (Bsp. Trinkwasserkraftwerk Serneus, PV-Anlagen Sportanlagen, PV Madrisa Solar). Genauso wichtig ist*



# GEMEINDERAT KLOSTERS

SITZUNG VOM

CMI

PROTOKOLL NR.

*es, für Unternehmen die Voraussetzungen zu schaffen, dass auch sie weiterhin Investitionen in erneuerbare Energien tätigen können. Die Bewertung des Re-Audits zum Energiestadtlabel hat der Gemeinde ein sehr gutes Resultat eingebracht. Es gilt diesen Weg so weiterzugehen und die Geschichte im Energiebereich, eine Erfolgsgeschichte, wie ich finde, weiterzuschreiben.*

*Als Ratspräsident durfte ich vielen Einladungen Folge leisten. So war ich an der Buchvernissage des Buchs «Klostera» eines Jahrgängers und langjährigen Freundes dabei, ich habe am WEF der Rede Selenskis beigewohnt, habe an einem runden Tisch mit weltweiten Grössen aus Frankreich, Kanada, Südkorea, Nicaragua über die Zukunft der Kernenergie diskutiert, vieles über KI erfahren, Gefahren, Risiken aber auch die Chancen aufgezeigt bekommen, zum Bsp. wie KI eingesetzt wird, um Wald- und Buschbrände zu bekämpfen. Anlässlich des Swiss Personalities Dinners durfte ich Persönlichkeiten aus der Schweizer Politik kennenlernen. Weiter war ich am kantonalen Musikfest, ein richtig toller Anlass, als Ehrengast geladen. Anlässlich dieses Anlasses bin ich auch über meinen Schatten gesprungen. Auf meine Antwort «Das kannst du vergessen, hat Peter, der OK-Präsident mir erwidert «Du musst!». So kam es, dass ich am Umzug auf einer Kutsche durchs Dorf gefahren bin und den Leuten am Strassenrand zugewunken habe. Als nächstes folgte das Eröffnungskonzert von Klostera Music mit Weltgrössen aus der klassischen Musik, mein Sitznachbar, alt Bundesrat Merz. In Schlappin durfte ich die Heimkehr des Schlappinerglögglis miterleben und den ersten Klängen beiwohnen, viel über die Walser Kultur erfahren und dabei Personen aus der Walserversvereinigung kennenlernen. Beim Madrisatrail habe ich den Siegern gratuliert und Preise übergeben, am Iron Marmots Match den Bestplayer ausgezeichnet. Weiter durfte ich an der Einweihung des Trinkwasserkraftwerks dabei sein. Und zu guter Letzt habe ich am letzten Sonntag das Wohltätigkeitskonzert der Musikgesellschaft Madrisa eröffnet.*

*Die Aufzählung soll zeigen, wie vielfältig und spannend so ein Präsidialjahr ist. Ich habe viel erleben dürfen, viele Persönlichkeiten kennengelernt und Einblicke in teils ganz neue Gebiete erhalten. Für all die Einladungen möchte ich mich herzlich bedanken.*

*Zuletzt möchte ich mich bedanken, beim Präsidenten, Hansueli Roth, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Für meine Anregungen und Wünsche hattest du stets ein offenes Ohr. Ebenso beim Vorstand für die respektvolle und kollegiale Zusammenarbeit. Beim Gemeindeschreiber, Michael Fischer für die grosse Unterstützung vor, während und nach den Gemeinderatssitzungen. Bei der Ratskanzlei für die Informationen, das Bereitstellen des Protokolls und die stets zuvorkommende und freundliche Art. Bei allen Angestellten in der Verwaltung, welche mich in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.*

*Zuletzt, aber genauso wichtig. Ein besonderer Dank geht an euch Ratskolleginnen und -kollegen für das grossmehrheitliche Einhalten meiner Spielregeln. Für die sachlichen und fairen Diskussionen und für die jeweils frühzeitige Information über nicht traktandierte Fragen oder Änderungsanträge. Danke! Es war mir eine Ehre!*

*Klostera, 13.12.2024*

*Der Gemeinderatspräsident, Andrea Guler*



# Gemeinderatssitzung vom 13.12.2024

## Legislatur 2021-2024 Rückblick



**Haben wir die Weichen 2021 richtig gestellt?**

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



# COVID-19 zum Trotz ...



**... gemeinsam  
vorwärts !**

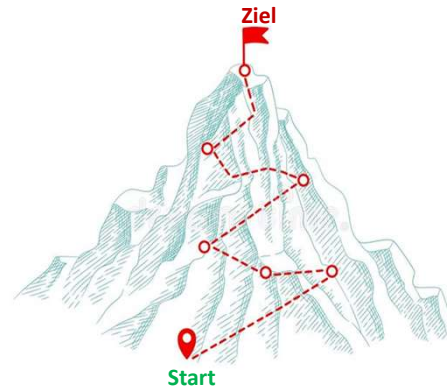
13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Legislatur 2021-2024 Planung, Umsetzung & Ziele

**ES WAR UND IST EINE  
ANSPRUCHSVOLLE  
BERGTOUR MIT  
ZUSATZHINDERNISSEN**



36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## LEGISLATUR 21-24 neigt sich dem Ende zu

**Ausgangslage: Januar 2021 (ein paar Beispiele)**

- Corona → Auswirkungen damals unklar
- Bevölkerung 8 Initiativen → primär wegen Schulschliessung Saas (noch nie da gewesen in der Geschichte von Klosters)
- Gravierender Ärztemangel
- Leserbriefe, die zu wenig Freude Anlass gaben
- Administrativuntersuchung vor der Türe
- Weltpolitische Lage (Ukraine)
- Mitwirkungsaufgabe Phase II → grosse Unzufriedenheit (Baugesetz)
- usw.

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Legislaturplanung 21-24 (Ziele)

- ✓ Offene Kommunikation – **Allgemein speziell gegenüber GR**
- ✓ IT-Zusammenarbeit mit Davos
- ✓ Neue Führungsstrukturen / neue Verfassung
- ✓ Tempo 30 umsetzen (**Lärmschutz / Sicherheit**)

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Legislaturplanung 21-24 (Ziele)

- ✓ **Tourismus / Tourismusrat – Geschäftsstelle Klosters → DDO**
- ✓ **Finanzplanung / Steuersenkung? (ja, 78 %)**
- ✓ **Vergabe Bauland an einheimische Familien**
- ✓ **Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Gebührenrechnung (Druck von Aussen)**

36. Gemeinderatssitzung

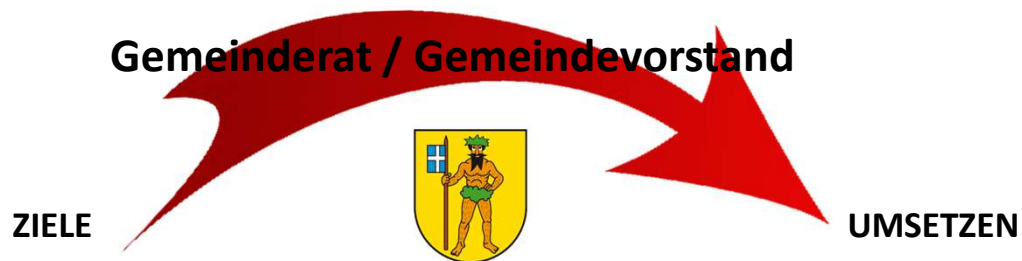
13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Hauptzielsetzungen des Gemeindevorstands

- **Vorausdenken**
- **Gemeinderat von Anfang an involvieren**



36. Gemeinderatssitzung

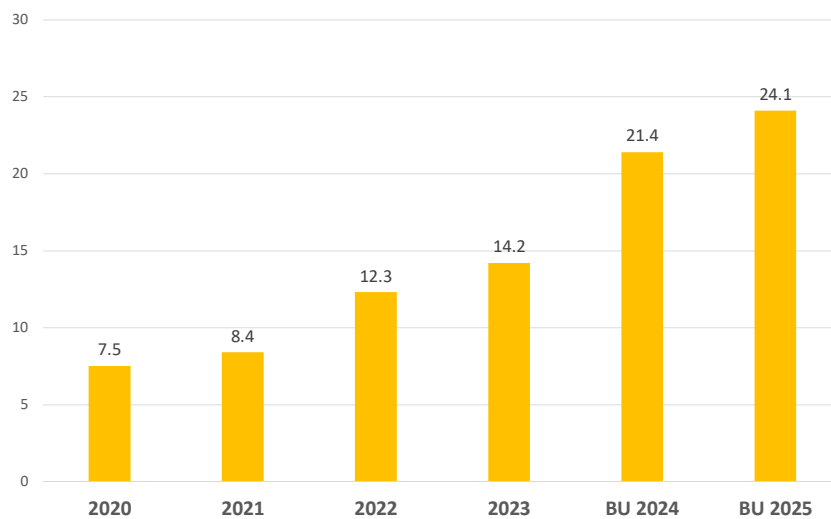
13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Entwicklung Investitionen 2020-2024

Investitionssumme / brutto in Mio.



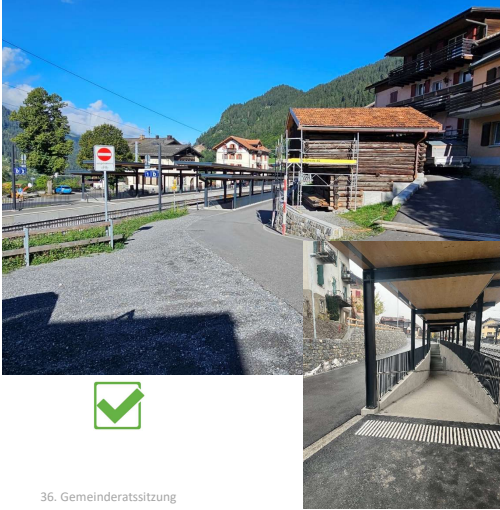
36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



# Wir leben in einer einzigartigen Gemeinde, wir konnten und können tolle Investitionen tätigen:

Bahnhof Klosters Dorf



36. Gemeinderatssitzung

Gruobawald



13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



## Strukturverbesserungen

Fahrzeuggarage Bündelti



36. Gemeinderatssitzung

Algebäude



13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Kulturhaus mit 10 Wohnungen



div. Investitionen ARA



Verbauung Sagenbach



36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Wohnen für Einheimische



11 Wohnungen

Ausbau / Umbau ARENA



Haus Hitz: evtl. Grundsanierung 4 Wohnungen



14 Wohnungen

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB





Gemeinde Klosters

Alpine PV-Grossanlage



Baubeginn erfolgt

36. Gemeinderatssitzung

Bike Masterplan



13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde Klosters

Löschwasserteich Trockenbach



36. Gemeinderatssitzung

ADL-Feuerwehr



13.12.2024 / Ratskanzlei / LB

Sanierung Landstrasse



36. Gemeinderatssitzung

Energiekommission



Re-Audit tolles Resultat!

Tolle Entwicklung!

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB

WV Arsen-Anlage



36. Gemeinderatssitzung

WV Trinkwasserkraftwerk Serneus



13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

Schule Saas



Schulbetrieb wieder aufgenommen

36. Gemeinderatssitzung

Schule Serneus



Anpassung an neuen Schulbetrieb / behindertengerecht

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Zentrumsplanung



- Parkhaus
- Geschäftshaus «Alte Post»
- Bahnhofumbau  
(36 Wohnungen)
- Gotschnabahn-Erneuerung
- Alle Player an einem Tisch



**Abstimmung Planungskredit ist entscheidend!**

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

### Campingplatz Lengland



→ Landproblematik!



+ Rissweg



### Revitalisierung / Verbauung Verstanclabach



→ neue Brücke ca. 3.0 Mio.

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Teilrevision Ortsplanung

### - Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung (Phase III)

#### - Teilrevisionen (2025)

- Schiferbahn
- Bahnhof Platz RhB
- Trailcenter Rütwald
- Campingplatz Lengland  → Land?

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## FAZIT



- **Sehr viele Ziele konnten erfüllt werden**
- **Grossmehrheitlich wurden die Weichen richtig gestellt**
- **Ortsplanung Phase III → zu viel Zeit beim Kanton verloren**
- **Wir haben zu praktisch allen offenen Fragen Antworten erarbeitet (Investitionen / Organisation)**
- **Wir hatten und haben für alle Wünsche und Anregungen von aussen ein offenes Ohr und nach Möglichkeit werden diese berücksichtigt**

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Steuerallianz der Region

**Herzlich willkommen bei uns!  
Wir freuen uns!**



→ ab 20. Dezember 2024

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Der Vorstand dankt

- **Gemeinderat**
- **Baukommission**
- **Mitarbeiter-/-innen**
- **Tourismusorganisation**
- **GL-Mitglieder**
- **Klosterser Zeitung für die Berichterstattung**



36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB

**Der Gemeindevorstand und die Gemeindeleitung wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Eurer Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025!**

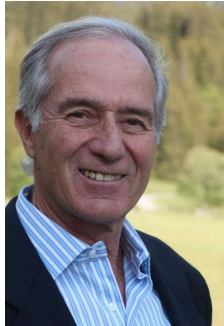
**Herzlichen Dank!**





Gemeinde  
Klosters

## Herzlichen Dank



**Fluri Thöny**  
**Tiefbau**



**Vinci Carrillo**  
**Hochbau**  
**Tourismus und Umwelt**

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB



Gemeinde  
Klosters

## Neue Vorstandsmitglieder: Wir freuen uns!



**Stephanie Mayer-Bruder**  
**Tiefbau**  
**Tourismus und Umwelt**



**Marco Hobi**  
**Hochbau**  
**Öffentliche Sicherheit**

36. Gemeinderatssitzung

13.12.2024 / Ratskanzlei / LB